

In der Universitätsverwaltung der Bergischen Universität Wuppertal,
im Dezernat 3 – akademische und studentische Angelegenheiten,
in der Abteilung 3.1 – Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten,

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet,

eine Stelle als

Verwaltungsamtsrat*Verwaltungsamtsrätin als stellvertretende Abteilungsleitung

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: A 12 LBesG NRW

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (früher Laufbahnprüfung gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- sehr gute Kenntnisse im Hochschulrecht, insbesondere im Gremien-, Wahl- und Prüfungsrecht
- gute Kenntnisse der gängigen DV-Anwendungen (z. B. Word, Excel, Power-Point)
- mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Hochschulbereich
- sehr guter schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- gute soziale und kommunikative Fähigkeiten bei zugleich hohem Maß an Diskretion und Loyalität
- Organisationskompetenz und effiziente Arbeitsweise

Wünschenswerte fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Kenntnisse von Wahl-Software
- sicherer Umgang mit großen digitalen Datenbanken
- gute Kenntnisse der Strukturen der Bergischen Universität

Aufgaben und Anforderungen:

- Stellvertretung der Abteilungsleitung 3.1 für hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten
- Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Gremienwahlen
- rechtliche und organisatorische Beratung der Wahlvorstände
- rechtliche Unterstützung der Wahlen des Studierendenparlaments und der Fachschaftsräte
- Beratung aller Organisationseinheiten in status- und gremienrechtlichen Angelegenheiten
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Entwicklung von Ordnungen und Satzungen sowie ihre rechtlichen Prüfung

- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der zentralen Gremien und Mitwirkung bei der Protokollführung der Senatssitzungen und vertretungsweise bei den Rektorats- und Hochschulratssitzungen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Hochschulwahlversammlungen
- Online-Veröffentlichungen und -Präsentationen im Rahmen der von der Abteilung 3.1 wahrgenommenen Aufgaben
- weitere Digitalisierung und Virtualisierung der in der Abteilung 3.1 angesiedelten administrativen Prozesse
- Einführung von Online-Wahlen, insbesondere der zentralen Gremien

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige*r Stelleninhaber*in mitwirkt.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit der Option auf anteiliges Homeoffice, ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima sowie weitere Vorzüge wie beispielsweise die zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes (VBL), Teilnahme am Hochschulsport und abwechslungsreiche Versorgung in den Campusmensen. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Ankommen und Ihre Einarbeitung und unterstützen Sie durch individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Hochschulangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Herr Karl Golla (golla@uni-wuppertal.de).

Kennziffer: 24235

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweisen der Laufbahnbefähigung, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner*innen für Ihr Anschreiben sind Frau Simone Mosch und Herr Karl Golla.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts und von Menschen mit Schwerbehinderung sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 12.08.2024